

Protokoll

über die Sitzung Ortsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am Mittwoch, 05.11.2025 ,
18:00 Uhr, Ratssaal, An der Stadtmauer 1, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Frau Hera-Johanna Nielsen
Herr Klaus-Peter Sommer

Mitglieder

Herr Harald Baumann
Herr Dietmar Fienemann
Herr Christian Nacke
Herr Willi Ostermann
Herr Edward-Philipp Pieper
Herr Moritz Plinke
Herr Heinz-Jürgen Richter
Herr Hergen-Herbert Scheve
Herr Volker vom Hofe

Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier

Fachbereichsleitung Infrastruktur

Beratende Mitglieder

Herr Peter Hake

Gäste

Gäste

Herr Binnewies (Schulleiter Michael-Ende-Schule), Frau Hoffmann (Kontaktbeamtin Polizei Neustadt), Herr Busse und Herr Bechstein

Verwaltungsangehörige/r

Herr Sebastian Fleischer

Fachdienstleiter IT, Projektentwicklung und Klimaschutz

Herr Benjamin Gleue

Fachdienst **Bürgerservice,**
Verkehrskoordinator

Frau Kim Lia Schöbel

Fachdienst Zentrale Dienste und Recht,
Protokollführung

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

ca. 15 Zuhörer/innen, 1 Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Tagesordnung

- | | | |
|-------------|---|-------------------|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 2 | Genehmigung der Protokolle über den öffentlichen Teil der Sitzungen am 01.10.2025 | |
| 3 | Berichte und Bekanntgaben | |
| 3.1 | Beteiligung der Ortsräte ; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte zum Haushalt 2026 | 2025/114/1 |
| 4 | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes | |
| 5 | Verkehrsversuch Schulstraße - Vorstellung eines Verkehrsprojektes der Michael-Ende-Schule
Vortrag in der Sitzung
Gäste: Frau Hoffmann (Kontaktbeamtin Polizei Neustadt), Herr Binnewies (Schulleiter Michael-Ende-Schule), Herr Gleue (Stadt Neustadt, Fachdienst Bürgerservice) | |
| 6 | Miet- und Benutzungsordnung für den Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt a. Rbge. | 2025/183 |
| 7 | Planfeststellungsverfahren zur Öffnung des Deichverteidigungsweges des Leinedeichs am Silbernkamp | 2025/188 |
| 8 | Kooperative Gesamtschule, Neubau SEK II Campus | 2025/189 |
| 9 | Vorschläge Sitzungstermine 2026:
04.02.2026, 08.04.2026, 03.06.2026, 19.08.2026 (nach den Sommerferien), 07.10.2026 und 11.11.2026 | |
| 10 | Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG | |
| 10.1 | Antrag auf Genehmigung zur Installation einer Skulptur im öffentlichen Raum | |
| 10.2 | Antrag auf Zuschuss von 500 Euro für das Kinderkarussell | |
| 10.3 | Antrag der Neustädter Schützengesellschaft e.V. auf Zuschuss für das Schützenfest 2025 | |
| 11 | Planung von Projekten | |
| 12 | Anfragen | |

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Sommer eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird um zwei Beratungspunkte im nichtöffentlichen Teil erweitert.

2. Genehmigung der Protokolle über den öffentlichen Teil der Sitzungen am 01.10.2025

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. fasst einstimmig bei zwei Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge. und des Ortsrates der Ortschaft Suttorf am 01.10.2025 wird genehmigt.

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. fasst einstimmig bei vier Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 01.10.2025 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Es werden Antworten zu Anfragen aus der vorherigen Sitzung vorgetragen.

3.1. Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den 2025/114/1 Vorschlägen der Ortsräte zum Haushalt 2026

Herr Homeier beantwortet eine Frage zum Haushaltsbegleitantrag Erhaltung VZL.

Herr Ostermann fragt an, welche Perspektiven die Stadt für den kleinen Hafen sehe.
Herr Homeier werde sich Gedanken über ein Konzept machen und klären, ob im Rahmen des INSEKs Möglichkeiten bestehen. Die Thematik solle ebenfalls im Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung eingebracht werden.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Ein Einwohner stellt folgende Anfragen:

1. Nachfrage zu den Erhaltungsaktivitäten des ehem. Rathauses in der Theodor-Heuss-Straße

Welche konkreten **Aktivitäten** unternimmt die Verwaltung seit Auszug der Mitarbeiter, um das ehem. **Rathausgebäude** in der **Theodor-Heuss-Straße** zu erhalten? Zum Beispiel: Wie **häufig** und in welchem Umfang kontrolliert die Verwaltung des **Gebäudezustands**? Was wird unternommen, um die bekannten **Schäden** wie z. B. aufgrund der Feuchtigkeit zu minimieren? Was wird gegen einen **möglichen Schädlingsbefall** unternommen? Wie ist der aktuelle Zustand im Vergleich vor dem Auszug?

2. Erweiterung der KGS SEK II

Auf welcher Basis wurden die **geschätzten** Kosten i. H. v. 17 Millionen Euro für den Ausbau der KGS SEK II ermittelt? Entsprechen die **Schätzungen** dem aktuellen Preisniveau der Baubranche? In wie weit sind **mögliche** Steigerungen für die kommenden vier Jahre einkalkuliert und welche vergleichbaren Projekte wurden als **Basis für die Schätzung herangezogen**?

Negative Beispiele **wären** das Gymnasium in Langenhagen (**endgültige** Kosten 109 Mio. Euro), unser Rathaus (Vervierfachung der angesetzten Kosten auf 50 Mio. Euro) und die bisher kommunizierten Steigerungen vor dem Bau unseres Gymnasiums (Sind es noch 60 Mio. Euro?). Die vorgeschlagene Variante sei nach Auffassung der Verwaltung die beste. Wie sehen denn die anderen Varianten aus?

5. **Verkehrsversuch Schulstraße - Vorstellung eines Verkehrsprojektes der Michael-Ende-Schule**
Vortrag in der Sitzung
Gäste: Frau Hoffmann (Kontaktbeamtin Polizei Neustadt), Herr Binnewies (Schulleiter Michael-Ende-Schule), Herr Gleue (Stadt Neustadt, Fachdienst Bürgerservice)

Das Verkehrsprojekt wird durch Herrn Binnewies, Frau Hoffmann und Herrn Gleue vorgestellt.
(Anlage 1 Ö)

6. **Miet- und Benutzungsordnung für den Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt a. Rbge.** **2025/183**

Herr Pieper stellt den folgenden Änderungsantrag:

§ 4 Abs. 3 Anträgen sollen ausschließlich per Mail gestellt werden

Der Änderungsantrag wird bei 7 Gegenstimmen und 4 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Herr Richter stellt den als **Anlage 2 Ö** angefügten Änderungsantrag.

Der Änderungsantrag wird bei einer Gegenstimme mehrheitlich angenommen.

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. fasst einstimmig folgenden abweichenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat **beschließt** die als Anlage beigefügte Miet- und Benutzungsordnung für den Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt am Rübenberge mit den beschlossenen Änderungen.

**7. Planfeststellungsverfahren zur Öffnung des 2025/188
Deichverteidigungsweges des Leinedeichs am Silbernkamp**

Herr Homeier **erläutert** kurz die Situation.

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

- A) Die Verwaltung wird beauftragt, das Antragsverfahren für einen Planfeststellungsbeschluss einzuleiten, um den Deichverteidigungsweg am neu gebauten Leinedeich am Silbernkamp der **Öffentlichkeit zugänglich** zu machen und die für das Planfeststellungsverfahren erforderlichen Untersuchungen zu beauftragen.

8. Kooperative Gesamtschule, Neubau SEK II Campus 2025/189

Herr Homeier **erklärt** kurz die Situation.

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. fasst einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der **Bürgermeister** wird beauftragt den Neubau des „**Sek II Campus**“ an der Kooperativen Gesamtschule für die **Jahrgänge** 10-13 in einem Bauabschnitt in einem Totalunternehmerverfahren zu errichten.

**9. Vorschläge Sitzungstermine 2026:
04.02.2026, 08.04.2026, 03.06.2026, 19.08.2026 (nach den
Sommerferien), 07.10.2026 und 11.11.2026**

Der Ortsrat einigt sich auf folgende Sitzungstermine:

07.01.2026
04.02.2026
04.03.2026
08.04.2026
06.05.2026
03.06.2026
01.07.2026
19.08.2026
07.10.2026
11.11.2026

10. Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG

10.1. Antrag auf Genehmigung zur Installation einer Skulptur im öffentlichen Raum

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem Antrag auf Genehmigung zur Installation einer Skulptur im öffentlichen Raum wird zugestimmt.

Der Antrag ist dem Protokoll als **Anlage 3 Ö** beigelegt.

10.2. Antrag auf Zuschuss von 500 Euro für das Kinderkarussell

Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Kinderkarussell auf dem Weihnachtsmarkt wird mit 500 Euro bezuschusst. Ein Tag für die Umsetzung wird vom Ortsrat festgelegt.

10.3. Antrag der Neustädter Schützengesellschaft e.V. auf Zuschuss für das Schützenfest 2025

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund von Klärungsbedarf auf die nächste Sitzung vertagt.

11. Planung von Projekten

Es gibt keine Planung von Projekten.

12. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Herr Sommer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:40 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(vgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 17.11.2025



Verkehrsversuch Schulstraße

Vorstellung eines Verkehrsprojektes der Michael-Ende-Schule

24.01.2023



Gliederung

1. Vorstellung der Michael-Ende-Schule
2. Gefahrenpotenzial Elterntaxen
3. Vorstellung Verkehrsprojekt „Schulstraße“
4. Rechtliche Hürde „Schulstraße“
5. Fragen



Vorstellung der Michael-Ende-Schule





Vorstellung der Michael-Ende-Schule

1. Verlässliche Grundschule mit offenem Ganztagsangebot und Förderklassen mit dem Schwerpunkt Sprache.
2. 520 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Neustädter Stadtgebiet und der Stadt Wunstorf (Förderklasse).
3. Betreuungszeitraum: 7:45 Uhr bis 15:30 Uhr.
4. 40 Lehrerinnen und Lehrer, 13 pädagogische Mitarbeiter, 2 FSJler, 2 Schulsekretärinnen, 2 Hausmeister.



Gefahrenpotenzial Elterntaxen





Gefahrenpotenzial Elterntaxen

1. Zu den Bringzeiten kommt es zu gefährlichen Verkehrssituationen und Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung (StVO).
2. Elterntaxen blockieren die Bushaltestelle, parken auf Gehwegen, im Kreisverkehr oder im absoluten Haltverbot.
3. Besonders betroffen sind die Straße Ahnsförth und die Breslauer Straße.
4. In der Breslauer Straße (verkehrsberuhigter Bereich) wird sich selten an die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit gehalten.



Gefahrenpotenzial Elterntaxen





© Florian Hake



© Florian Hake



Vorstellung Projekt „Schulstraße“





Vorstellung Projekt „Schulstraße“

1. Einfahrtverbot für sogenannte „Elterntaxen“ in Teilbereiche der Breslauer Straße und der Straße Ahnsförth an Schultagen von 7:30 Uhr bis 8:15 Uhr.
2. Die Zufahrt zu den Privatgrundstücken bleibt frei.
3. Keine Beeinträchtigung des ÖPNV, von Pflegediensten etc.
4. Alternative Haltemöglichkeit ist der Edeka-Parkplatz.
5. Engmaschige Kontrolle der Regelung durch die Polizei.
6. Dauer des Verkehrsprojektes: Januar bis Ostern (Verlängerung bis zu den Sommerferien möglich)



Rechtliche Hürde „Schulstraße“

Gemäß § 45 Abs. 9, Satz 3 StVO dürfen Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs nur angeordnet werden, *„wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung ... erheblich übersteigt.“* („Qualifizierte Gefahrenlage“)

Das Chaos durch Elterntaxen stellt nach Auffassung des Niedersächsischen Verkehrsministeriums keine „qualifizierte Gefahrenlage“ dar. (Rundschreiben zu Schulstraßen vom 15.04.2025).

Das Ministerium empfiehlt daher die Einrichtung einer Schulstraße über eine Teileinziehung nach § 8 NStrG (Niedersächsisches Straßengesetz) umzusetzen. Dabei wird eine Straße teilweise und zeitlich begrenzt von der öffentlichen Nutzung ausgeschlossen (Teileinziehung der Widmung).



Rechtliche Hürde „Schulstraße“

1. Die Einrichtung der „Schulstraße“ wird zunächst als Verkehrsversuch nach § 45 Abs. 1 Satz 1 und 2 Nr. 6 StVO durchgeführt, um die Sinnhaftigkeit der Regelung zu evaluieren und eventuelle Schwachstellen zu ermitteln (einfache Gefahrenlage).
2. Das Projekt ist ergebnisoffen.
3. Sollte das Ergebnis des Verkehrsversuches positiv ausfallen, müsste über eine dauerhafte Regelung diskutiert werden. Für die Teileinziehung der Widmung wäre dann beispielsweise ein politischer Beschluss notwendig.



Fragen?





Stadt Neustadt a. Rbge. - Verkehrsbehörde

Nienburger Straße 31
31535 Neustadt am Rübenberge

Ansprechpartner: Benjamin Gleue

Telefon: (0 50 32) 87-160
E-Mail: bgleue@neustadt-a-rgbe.de

www.neustadt-a-rgbe.de

Änderungsantrag Gruppe CDU/FDP im Ortsrat Neustadt

Miet- und Benutzungsordnung für den Ratssaal des Rathauses der Stadt Neustadt am Rübenberge

§ 2

Zulassung von Veranstaltungen

- (6) Die Stadt Neustadt behält sich das Recht vor, Veranstaltungen die nicht explizit in dieser Miet- und Benutzungsordnung genannt sind zu genehmigen oder abzulehnen.

Änderungsantrag:

- (6) Es besteht kein Anspruch auf Vermietung.
Die Stadt Neustadt behält sich das Recht vor, Veranstaltungen zu genehmigen oder abzulehnen.

§ 5

Vermietung

- (3) Die Vermietung des Ratssaals ist an die Dienstzeit der **Beschäftigten** im Rathaus gekoppelt und er kann derzeit **grundsätzlich** von Montag bis Freitag zwischen 8:00 Uhr und 20:00 Uhr angemietet werden. Feiertage und sonstige dienstfreie Tage sind ausgenommen.
- (4) **In Ausnahmefällen kann die Mietzeit 20:00 Uhr überschreiten. Über die Ausweitung der Mietzeit wird im Einzelfall entschieden.**

Änderungsantrag:

Ziffern 3 und 4 ersetze durch:

- (3) Die Vermietung des Ratssaals wird auf Antrag im Einzelfall genehmigt.



STADTMARKETING
NEUSTADT

Telefon 0 50 32 / 9 11 81 71
Telefax 0 50 32 / 9 11 81 72

Stadtmarketing Neustadt a. Rbge. e. V. [REDACTED] 31535 Neustadt

An den

Ortsrat der Stadt Neustadt a. Rbge.

Neustadt, den 01.10.2025

Antrag auf Genehmigung zur Installation einer Skulptur im öffentlichen Raum

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Stadtmarketing Vereins Neustadt a. Rbge. beantragen wir hiermit die Genehmigung zur Installation einer Skulptur im öffentlichen Raum der Stadt Neustadt a. Rbge., konkret im Bereich der Leinestufen.

Die geplante Skulptur in Form eines Herzens soll den Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen unserer Stadt die Möglichkeit geben, ein Symbol der Liebe und Verbundenheit zu schaffen. An der Skulptur können sogenannte „Liebesschlösser“ angebracht werden, wie sie in vielen Städten weltweit bereits Tradition geworden sind.

Durch dieses Projekt entsteht ein **emotionaler und identitätsstiftender Ort**, der unsere Stadt als einen Platz der Begegnung und der Lebensfreude erlebbar macht. Die Skulptur lädt Paare, Familien und Freunde dazu ein, ihre persönliche Bindung sichtbar zu machen und dauerhaft im Stadtbild zu verankern.

Gleichzeitig trägt die Installation zur **Attraktivität und Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums** bei:

- Sie wird ein **Fotomotiv und Anziehungspunkt** für Besucherinnen und Besucher, was auch touristische Impulse setzen kann.
- Sie fördert das **Gemeinschaftsgefühl** und schafft eine positive Wahrnehmung des Stadtbildes.
- Anders als bei Brücken oder Geländern, an denen Schlösser oft unkontrolliert angebracht werden, bietet die Skulptur einen **geordneten, sicheren und ästhetisch ansprechenden Platz** für diese Tradition.

Die Herz-Skulptur verbindet somit **künstlerischen Ausdruck mit sozialer Funktion**: Sie ist ein Werk der Kunst, zugleich aber auch ein interaktiver Treffpunkt, der Emotionen sichtbar macht und dauerhaft mit unserer Stadt verknüpft.

Die Skulptur wurde im Fachbereich Metalltechnik der BBS Neustadt - unter der Leitung von Herrn Jan Künzel - von Herrn Niemeyer und seinen Schülern ehrenamtlich erstellt. Die Statik wurde von Herrn Hansjörg Radeloff gerechnet. Der Aufbau erfolgt durch die Firma Duensing und den Lehrlingen aus dem Bereich Hochbau unter der Leitung von Herrn Heiko Brosch. Die Planung durch unseren Verein und durch das Büro Hammerich aus Neustadt.

Sämtliche Genehmigungen und Einverständniserklärungen liegen vor.

Wir bitten den Ortsrat daher um wohlwollende Prüfung und Zustimmung zu unserem Antrag.

Für Rückfragen oder eine Vorstellung des konkreten Entwurfs stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



1. Projekt: „Liebesharz“



- **Gebaut von Herrn Niemeyer BBS mit seinen Schülern, Fachbereich Metalltechnik Fachbereichsleitung Jan Künzel**
- **Statik ist gerechnet, Baufirma installiert mit Lehrlingen**
- **Denkmalschutz, Bauordnung, Gedenkstätte, genehmigt**
- **Landschaftsschutzgebiet, Genehmigung liegt vor**
- **Untere Wasserschutzbehörde Genehmigung liegt vor**

